



Holtener Ansichtskarte von 1961

Februar 2003

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

Vor 50 Jahren

Ruhrwacht

Erscheint frühmorgens, sechsmal wöchentlich. Anzeigenpreis: Gemäß Preisliste Nr. 7 vom 1. März 1957. Bezugspreis: 4,— DM einschl. Botenlohn. Postbezug: 4,— DM zuzügl. 0,54 DM Zustellgebühr. Einzelpreis: 0,20 DM, samstags 0,30 DM. Postscheckkonto Amt Essen 63407. Ruf: 21547/21548. Verlagsort Oberhausen

Amtliches Organ der Stadt Oberhausen • Sterkrader Volkszeitung • Osterfelder Stadtanzeiger • Verlag, Druck und Redaktion: Oberhausen (Rhld.), Ruhrwachthaus
Nummer 258 / 54. Jahrgang

1953

Gegründet 1891

Fackelzug eröffnet die Biefanger 200-Jahrfeier

12. Juli. Ein verheißungsvoller Auftakt für die Feier des zweifachen Zehntenariums der Biefanger Königsschule war der große Fackelzug am gestrigen Abend. Ganz Biefang war auf den Beinen. Aus Anlaß des seltenen Jubiläums hat der Ortsteil ein Festkleid angelegt. Fast jedes Haus hat geflaggt. Über die Hauptstraßen reiht sich Ehrenbogen an Ehrenbogen und mit Blumenschmuck ist nicht

gespart. Prachtexemplare von Fackeln waren zu sehen. Hinter den Schulkindern reihten sich ausnahmslos die Biefanger Traditionsvereine an. Hunderte von Zuschauern standen Spalier. Nach Beendigung des Zuges füllten sich schnell die Räume des Sporthofes Schnellling, wo die wohlgelungene Veranstaltung unter den Biefangern ein stimmungsvolles Ende fand.

Holt Südfrüchte aus Afrika

20. Juli. Sterkrader Schiffsbauer ließen gestern die "Oberhausen" für die Reederei Haniel in der GHH-Werft Walsum vom Stapel laufen. Taufpatin war Frau Nebelung, die Gattin des 1. Direktors der Bergbau-AG „Neue Hoffnung“. Das moderne Schiff wird künftig mit 2400 PS und 2300 t Lademöglichkeit über alle Meere fahren. Sie ist in erster Linie gebaut für den Transport

von Südfrüchten. Die Außendimensionen sind 85 m Länge und 12 m Breite. Bei normaler Beladung wird das Schiff 23 m über Wasser ragen. Am Heck sind 3 Etagen für Wohnraum zur Unterbringung der Offiziere, Mannschaft und Kapitän vorgesehen. Die alte Oberhausen diente im Krieg als Lazarettenschiff und fiel den Russen in die Hände.

Jugendheimstätte „Haus Gottesdank“ eingeweiht

22. Juli. Der Gedanke, den in Haus „Gottesdank“ an der Kirchhellener Straße untergebrachten Lehrlingen, die nach Erreichung eines bestimmten Alters grundsätzlicher Bestimmung gemäß das Haus verlassen müssen, eine neue Heimstätte zu verschaffen und sie nicht sich selbst zu überlassen, den Plan zur Errichtung einer Jugendheimstätte reifen und zur Tat werden zu lassen, ist nur zu begrüßen. Dieses Haus wurde im direkten Anschluß als Seitenflügel an das Haus „Gottesdank“ angebaut. Und passt sich auch in seinem Stil an. Pastor

Loy aus Neumühl drückte seinen Dank als Leiter des Ev. Hilfswerkes Oberhausen und der Heimathilfe herzlich aus. Dank galt dem verstorbenen Superintendenten Kolkmann und besonders dem Wirken von Frau Kolkmann und Frau Kettner. Etappenweise wurde das Haus in Benutzung genommen so, daß heute schon 45 junge Männer dort wohnen. Ein schweres Stück Arbeit ist somit vollbracht am Dienste unserer Jugend.

Buschhausener Rennen bis zum Brücktor ausgedehnt

31. August. Rund 2000 Besucher fanden sich auf dem Rennplatz in Buschhausen ein. Das interessanteste Rennen war wohl mit einer kleinen Sensation verbunden. In helle Aufregung wurden die Zuschauer versetzt. Der Favorit des mit besonderer Spannung erwarteten Laufs über 2800 Meter Hürden, der schwarze, gut gebaute Hengst „Armagnac“, warf seinen Reiter in der ersten Runde vor der Hürde ab. Während der Jockey schwer verletzt vom Platz getragen wurde beteiligte sich „Armagnac“ selbständig weiter an dem Rennen, ging als Zweiter durchs Ziel, lief noch eine „Ehrenrunde“

und dann in Richtung Alt-Oberhausen vom Platz. Erst am Brücktor (!) konnte der Hengst eingefangen werden. Das Pferd aus dem Gestüt Schlenderhahn wollte das Rennen wohl bis in die Oberhausener City ausdehnen. Ansonsten war das Buschhausener Casinorennen eine gelungene Veranstaltung, wobei der Zuschauer als auch der wetteifrige Pferdekennner am Totalisator voll auf seine Kosten kam. Leider werden immer weniger Pferde in den Städten gebraucht.

Vom Morgenrock zum großen Abendkleid

17. September. Im dichtbesetzten Saal Kaiserhof ging gestern Nachmittag die große Herbst-Modenschau des Sterkrader Kaufhauses Lantermann über den Laufsteg. Der schmuckvolle Bühnenaufbau und der in Blumen eingefasste Laufsteg ließen die Models durch reiche Lichteffekte stimmungsvoll zur

Wirkung kommen. Die kleine Cornelia Froboess sang von ihrem Vater am Flügel begleitet (zum wievielten Male wohl ?) zur Begeisterung der vielen Zuschauer „Pack die Badehose ein“.

Cäcilia eröffnet die 100 Jahrfeier

13. Oktober. In angemessener Weise und würdig dem bedeutenden Anlaß leitete der MGv „Cäcilia“ Sterkrade unter Musikdirektor Quirin Rische die feierlichen Tage seines 100-jährigen Bestehens mit einer Festveranstaltung im Kaiserhofsaal ein. Die enge Verbundenheit der Sterkrader Bürgerschaft mit dem Jubelverein kam durch zahl-

reichen Fahنشmuck in der Innenstadt deutlich zum Ausdruck. Ehrenvorsitzender Franz Broß begrüßte u. a. Oberstadtdirektor Schmitz, Stadttheaterintendant Kruchen. Die Festrede hielt der Präsident des DSB Dr. Pesch. Protektor Generaldirektor Dr. Hermann Reusch hat seine Teilnahme am Festkonzert fest zugesagt.

Schrecken in der Morgenstunde

21. Januar. Gestern brach gegen 6 Uhr morgens auf der Zeche Franz Haniel während der Seilfahrt der hölzerne Aufgang zur Hängebank zusammen. Insgesamt wurden 24 Bergleute verletzt, davon vier mit ernstesten aber nicht schwerwiegenden Verletzungen. Bergbehördliche Untersuchungen wurden eingeleitet.

Arbeitsamt in Sterkrade

31. Januar. Nach einer Bauzeit von ungefähr einem Jahr konnte gestern die Sterkrader Nebenstelle des Oberhausener Arbeitsamtes an der Gymnasialstraße der Bestimmung übergeben werden.

Richtfest an St. Clemens

2. März. Seit Samstag schwebt über dem Gebäude der neuen St. Clemens-Kirche in Sterkrade eine riesige Richtkrone.

Kohle explodierte

10. März. Die 17-jährige Sterkraderin Henriette Weinberger verunglückte gestern morgen gegen 10 Uhr beim Kohlesuchen auf dem Schlackenfeld am Tackenberg, als sie ein Kohlestück zerschlagen wollte. Wahrscheinlich steckte in dem Kohlenbrocken eine Sprengkapsel, wie sie beim Kohleabbau benutzt wird. Das Mädchen wurde durch Splitter im Gesicht und am Körper verletzt, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Schönheitskonkurrenz in Sterkrade

26. Mai. Die Aktion „Jeder kehre vor seiner Tür“, verbunden mit einem Blumenschmuckwettbewerb, ist in Sterkrade gut angelaufen. Es entfaltet sich schon eine schöne Blumenpracht. Dem Verkehrsverein liegen viele Empfehlungen vor, wer den schönsten Vorgarten hat oder den prächtigsten Blumenschmuck auf den Fensterbänken. Ein scharfer naturreiner Schönheitswettbewerb ist entbrannt.

Freikonzerte im Volkspark

26. Mai. Auch in diesem Sommer werden wieder im Sterkrader Volkspark an jedem Sonntag von 11.15 bis 12.15 Uhr Freikonzerte stattfinden. Am kommenden Sonntag wird die Werkskapelle der GHH in voller Besetzung aufspielen.

5 Pfennig pro Buch in der Stadtbücherei

31. Oktober. Die Stadtverordneten stimmten dem Vorschlag zu, nicht mehr pro Vierteljahr 50 Pfennig für das Entleihen von Büchern aus der Städtischen Bücherei zu nehmen, sondern pro Buch 5 Pfennig. Von Rentnern werden keine Gebühren genommen.

Lieder klangen über den Tackenberg

10. August. Ein Kommers am Samstagabend leitete das dreitägige Fest des Tackenger Männergesangvereins „Amicitia“ Sterkrade aus Anlaß seines 30-jährigen Bestehens ein. Das große Festzelt gegenüber dem Vereinslokal von Heeck war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Vorsitzende Hännes Lehmborg freute sich über den starken Eindruck der Sterkrader Gratulantenchöre und den vielen Abgeordneten der Stadt und Bürgerschaft.

Sängerbund holte sich den Titel

10. November. Der MGv „Sängerbund Gutehoffnungshütte“ unter der Leitung von Willi Giesen ersang sich in Lüdenscheid beim 2. Bundeschorstagen von NRW mit Auszeichnung den Titel „Meisterchor“.